

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 5 (1898)
Heft: 15

Artikel: Der Schule IDEal
Autor: Muff, Cölestin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-534977>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 1. Aug. 1898. | No 15. | 5. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die H. H. Seminardirektoren: F. A. Kunz, Säckingen, Luzern; H. Baumgartner, Zug; Dr. J. Stöckel, Hidenbach, Schwyz; Hochw. H. Leo Benz, Pfarrer, Berg, Kt. St. Gallen; die Herren Reallehrer Joh. Schwend, Altstätten, Kt. St. Gallen, und El. Frei, zum Storch in Einsiedeln. — Einsendungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint monatlich 2 mal je den 1. u. 15. des Monats und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 3 Fr.; für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln. — Inserate werden die 1gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 50 Centimes (25 Pfennige) berechnet.

Der Schule Ideal.

Was ist der Schule Ideal?
Heißt es: mit Namen, Wort und Zahl
Das Kind zu heßen Tag für Tag,
Daß ihm die Jugend wird zur Plag?
O nein, nein, nein!
Das kann der Schule Ziel nicht sein.

Was ist der Schule Ideal,
Im Lebenskampf ein starker Wall?
Ist's eitler Tand und Sinnenslust,
Ist's Erdenliebe in der Brust?
O nein, nein, nein!
Das kann der Schule Ziel nicht sein.

Was ist der Schule Ideal?
Wie zauderst du in deiner Wahl?
Du nennst vielleicht des Wissens Dunst,
Du nennst des Staates feile Gunst?
O nein, nein, nein!
Das kann der Schule Ziel nicht sein.

Was ist der Schule Ideal,
Für sie der warme Sonnenstrahl?
Heißt es: der Kinder hellen Blick
Zu lenken nur auf Erdenglück?
O nein, nein, nein!
Der Schule Ziel muß höher sein.

Was ist der Schule Ideal?
Zu lehren, meinst du, allzumal,
Wie man im schönen Vaterland
Soll weihen Auge, Herz und Hand?
O nein, nein, nein!
Der Schule Ziel muß höher sein.

Was ist der Schule Ideal?
O such' es nicht im Erdental,
Wo Lenzesfrost die Blüten kränkt
Und Hagelschlag die Aehren senkt.
O nein, nein, nein!
Der Schule Ziel muß höher sein.

Was ist der Schule Ideal?
Du findest es im Himmelsaal;
Ja, dorthin lenk das Kinderherz,
Zu Gott hin, Lehrer, himmelwärts!
O nein, nein, nein!
Dies Ideal, das nenne dein!

Ja, dies der Schule Ideal:
Zu sorgen, daß beim Hochzeitsmahl
Das Kind sich freu' in Ewigkeit,
Mit dir nach dieser kurzen Zeit!
Das soll es sein,
Für das, o Lehrer, stehe ein!

P. Gösslin Muß.

